

It Won't Be Long

Von celineamilia

Kapitel 2: Betwenn You and Me

So es geht weiter:) Am nächsten Tag und Spencer ist begeistert, Derek wieder zu sehen.

Disclaimer: Mir keine eigene keine Zeichen, sie CBS Eigentum werden

Warnung: Diese FIC M für Sprache und sexuellen Inhalten eingestuft.

Kapitel Zwei:

Spencer ging früh am nächsten morgen zur Arbeit. Derek sollte jeden Tag trainieren, und er wollte nicht einen moment verpassen.

Als er in die Ausbildung Ring-Bereich ging, sah er das Derek schon dort war, zusammen mit Hotch. Er war am erklären Hotch, wo er sich den Muskel gezogen hat und Hotch wollte sehen, ob es wirklich schlecht war oder nicht.

Als Spencer in Derek unmittelbaren Sicht kam, blickte er auf.

"Hey, Spencer." Er lächelte.

Spencer gab eine kleine Welle, weil er überzeugt war, dass seine Stimme ihm fehlen würde, wenn er versuchen würde zu artikulieren, was zur Hölle sollte er sagen, wenn ein heißes Box-Champion dich begrüßt.

Nach ein paar Augenblick untätig von Spencer fand seine Stimme wieder. "Kann ich dir etwas bringen?" Er hatte ehrlich zu Derek gesprochen, aber Hotch Kopf schaute sofort auf.

"Kaffee wäre toll. Du weißt, wie ich es mag?"

Spencer nickte und wandte sich dann an Derek wieder.

"Nur eine Flasche Wasser bitte." Er lächelte. "Es sei denn du hast Orangensaft da draußen."

Spencer nickte wieder. "Ja, Mr. Morgan." Die praktische Sache über die Arbeit hier war, dass alles, was die Menschen im Laufe des Tages wollen würden, war bei der Konzession aus.

Alles außer Orangensaft.

Spencer betrachtete gerade das Wasser von Derek, aber ihn wirklich zu bekommen, wollte wirklich Derek glücklich machen. So ging er zur Tankstelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite in der Hoffnung, sie haben Orangensaft.

Als er 15 Minuten später zurückkehrte, hatte Derek eine Art Erste-Hilfe-Mann an seiner Seite, der seine Schulter bearbeitet und Hotch stand ungeduldig dort.

"Du solltest wirklich etwas gesagt haben letzte Nacht." er witzelte, bevor er sich an Spencer wendet. "Was hast du so lange gebraucht?"

Spencer gab keine Antwort und gab Hotch seinen Kaffee und Dereks Orangensaft.

"Danke." er sagte, unter einem großen Schluck. "Spencer, bist du gelaufen?"

Spencer konnte sich vorstellen, seine Wangen waren gerötet und sein Haar war ein einziges Durcheinander und er wusste, dass sein Atem war noch ein wenig uneben, aber er schüttelte den Kopf sowieso und zuckte mit den Schultern.

Die Erste-Hilfe-Mann schließlich arbeitete heraus, dass Derek wäre okay für das Spiel in drei Tagen, und dass, wenn die Ausbildung vor allem Linkshänder für jetzt ist, wäre es in Ordnung.

Derek war ein wenig deprimiert, dass er "nicht mit links hart Schlagen kann" und "sollten regelmäßige Trainingseinheiten tun" und "nein wirklich, es geht mir gut", aber Hotch war keines davon.

"Du tust bitte das, was er sagt."

Derek seufzte und stimmte zu und ging, fast sofort nach dem Erwärmen trainieren.

Spencer hatte eine lange Zeit geglaubt, dass Derek nicht so groß war mit seiner linken Seite zu Boxen. Spencer wusste, dass er nicht wie ein Boxsack in der Mitte des Rings war.

Spencer hat eine allgemein gute Zeit zu beobachten Derek bei der trainieren mit seine Arme und das den ganzen Tag, wenn Hotch hatte nix für ihn zu tun, er würde im Eingangsbereich stehen und beobachten ihn dehnen und Schweiß und trainieren. Spencer fand seinen Geist oft gefragt, was seine Muskeln möchten unter seinen Händen, einen dünnen glanz von schweiß auf der zu fühlen, wie er seine Hüften nach vorn und zurück.

"Spencer".

Spencer drehte sich um, um zu sehen, Adam stant dort.

"Wie lange bist du schon hier?" fragt er.

Spencer zuckte mit den Schultern. "Seit etwa acht, glaube ich."

Adam schüttelte den Kopf. "Komm schon, Mann. Du lasst mich schlecht aussehen." Er machte eine Pause. "Warum bist du hier so früh?"

Spencer überlegte schnell. "Derek zog ein Muskel in der Schulter letzte Nacht. Ich wollte sichergehen, dass er okay." Es war teilweise richtig.

"Wirklich?" , fragte Adam. "Warum weiß ich nix darüber?"

"Ich war der einzige, der wirklich etwas weiß." Spencer sagte. "Ich sah ihn in der Umkleidekabine nach dem Spiel und er erzählte es mir. Nicht einmal Hotch wußte

davon , bis heute Morgen." Warte, war er am prahlen?

Adam nickte. "Okay, dann." Er fing an, sich zu entfernen und Spencer packte ihn am Arm.

"Warum bist du heute hier?" er fragt.

"Warum bist du?"

"Ich hatte ein Anruf von Hotch um 7.24 Uhr. Du könntes zu Hause geblieben."

"Ich schätze, du hast Recht." Er zuckte mit den Schultern. "Ich Art von gerade zeigen, um zu sehen, ob ich für etwas gebraucht werde."

"Ich kann das machen, was du tun sollst." Spencer zuckte mit den Schultern. Was zur Hölle, richtig wahr? Es gab ihm eine bessere Ausrede, um etwa länger hier rumzuhängen.

"Wirklich? Danke, Mann". Adam lächelte und ging weg.

Spencer verbrachte die meiste Zeit des Tages laufen über dies oder jenes für Hotch, nicht wirklich immer wieder eine Chance zu stoppen und zu schauen Derek.

Um fünf beschlossen alle , das der Tag zu ende ist. Dereks Arm hatte ihn stört und niemand bekam das training was er wollte.

Spencer war buchstäblich zu Fuß aus der Tür, wenn Hotch erregte seine Aufmerksamkeit.

"Derek ging in die Dusche und hat sein Handtuch vergessen." er sagte, reichte es zu Spencer. "Könnten du es ihm bringen?"

"Es ihm bringen?" Spencer wiederholt.

Hotch nickte, ohne zu bemerken sein Unbehagen.

"H-wie lange ist er schon unten?" Spencer fragt.

Hotch gab ihm ein lustigen blick. "Ich weiß es nicht, sechs Minuten, denke ich."

Spencer nickte und ging zu dem Duschen ins innere.

Die Dusche war ein kleiner Saal an der Seite der Umkleidekabine. Sie bestand aus fünf Gefängnis-Stil Duschen, diejenigen, die lediglich aus einem Metallband im Einklang mit der Taille und einem Duschkopf waren.

Spencer schüttelte den Kopf. Wie sollte er das tun? Es war fast unvermeidlich, dass Derek nackt wäre, es einfach nur da hinlegen, und Hotch wäre sauer, wenn er irgendwie heraus findet, dass Spencer hatte es nicht direkt an Derek gegeben.

Spencer ging in den Umkleideraum. Er konnte die Dusche zu hören und er gefürchtet sich ernsthaft dies zu tun. Aber er nahm es auf sich und trat in den Raum.

Derek war in der mitte der Dusche. Zum Glück (und leider) war er vor Spencer, so Spencer nicht erschrecken würde ihn oder schleichen sich auf ihn.

Das bedeutet auch, wenn er seine Augen für eine sekunde, die sich immer eine volle Frontalansicht Derek zu wandern. Alles von ihm.

"Hey, Spencer. Was ist los?"

Was ist los? Du nackt vor mir, das ist was los ist.

"Du, äh, hast dein Handtuch vergessen." er sagte, hält die Augen nieder und zum Boden.

"Oh, wirklich? Vielen Dank für`s bringen." er lächelte. "Ich bin fast raus. Gib mir eine Sekunde."

Derek drehte sich halb um sein Gesicht unter dem Wasser und Spencer konnte nicht umhin, zu stehlen einen Blick.

Der erste Deskriptor, die Spencer in den Sinn kam war riesig, denn es war. Es war nicht nur rund acht Zentimeter lang, er war auch sehr im Umfang gesegnet. Und es war auch nicht schwer .

Spencer schluckte und wandte seine Augen von Derek bevor es bemerkt. Das besondere Bild wäre eindringen in seinem Geist, für eine sehr lange Zeit, war sich Spencer sicher.

Als Derek gegen die Wand drehte, um das Wasser aus zu machen, beschloss Spencer auch einen Blick auf seinen schönen Arsch zu überprüfen, ob er gut war nackt, wie er begedeckt aussah.

Oh yeah. Wirklich gut.

Derek drehte sich wieder zu Spencer um und öffnete die Metall-"Tür".

Spencer sah weg und reichte ihm das Handtuch.

"Danke, Mann". Er begann schrubben sein Gesicht mit dem Handtuch und Spencer leise sich wünschte, er würde nur wickeln um seine Taille und das wars.

"Kein Problem, Mr. Morgan."

Derek lachte. "Willst du aufhören damit? Du kannst mich Derek nennen. Mr. Morgan klingt lustig."

Spencer zuckte mit den Schultern, immer noch nicht schauen ihm in die Augen. "Wenn das, was du willst."

"Bitte", Derek nahm das Handtuch und warf es über seine Schultern, seinen Rücken abreiben. Danach wechselte er es, damit er beide Beine nach unten zu wischen.

Spencer sah wieder, da Derek sah nach unten, und musste seine Lippen zusammen beißen, um nicht zu sagen oder um etwas dumm zu tun.

Derek schließlich wickelte es um seine Taille und Spencer schaute wieder weg.

»Wie seh ich aus?" er fragt.

Spencer spürte, wie sein Magen knotet und er sprang. "W-was?"

"Heute", sagte er. "Im Ring. Ich bemerkte, dass du es beobachtet hast. Wie sah ich aus?"

"Oh," strömte erleichterung durch Spencer. "Du sah`s toll aus. Ich bezweifle, das Spiel würde ins Wanken geraten, wenn du ein Linkshänder wärs die ganze Zeit."

Derek lachte. "Ich glaube, es ist einfach bequemer, meine rechte Hand zu benutzen."

Spencer nickte. "Ich kann es mir vorstellen."

Es gab eine kurze Pause, bevor Derek sprach wieder.

"Denkst du jemals über das Boxen?"

"Ich? Box? Nie."

"Warum nicht?"

Spencer hielt die Arme vom Körper weg und schaute hinunter. "Muss ich schauen, wie ich einen Schlag werfen konnte? "

Derek zuckte mit den Schultern. "Größe spielt eigentlich keine Rolle."

"Leicht für dich zu sagen." Spencer murmelte, wohl wissend, kein Teil von Dereks Körper ist klein, wo der Boxer müsste sich sorgen machen.

"Pardon?"

"Nix. Ich sollte nach Hause gehen. Habe eine gute Nacht." Spencer drehte sich um, zu

verlassen und hatte nur zwei Schritte, bevor er auf einen nassen Teil der Ziegel ausrutschte.

Er stürzte auf seinen Arsch, trifft es ziemlich hart und gleichzeitig schlug seinen Kopf an der Wand.

"Oh Gott, Spencer. Bist du okay?"

Spencer setzte sich auf und rieb sich den Kopf. "Ow." War alles, was er dazu sagte.

Derek kniete sich neben ihn. "Bist du in Ordnung?" Er fragte noch einmal.

Spencer nickte. "Ich werde in Ordnung sein. Schmerzen dennoch."

"Yeah, ich wette." Derek sah beunruhigt und so aus, als er das Kinn von Spencer bewegte, um auf die Beule zu schauen, ließ Spencer ihn.

"Überlassen du es mir vor ein Champion Boxer gleiten. Gott, ich bin so ungeschickt." Spencer murmelte, frustriert mit sich.

"Ich denke, es wird in Ordnung sein." Sagte Derek. "Und keine Sorge. Ungeschick ist nicht immer eine schlechte Sache." Er streckte die Hand aus, um Spencerhoch zu helfen.

"Nennen Sie eine Zeit, in der Ungeschicklichkeit ist ein gutes Ding." Er forderte, rieb die Wunde und merkte, dass sein Heck war ziemlich schlecht und verletzt auch.

Derek zuckte mit den Schultern. "Ich kann nicht wirklich, um ehrlich zu sein." Er lachte. "Wie viele Finger siehst du?"

"Drei."

"Gut. Vielleicht sollte ich dich nach Hause fahren."

"Nein, ich werde in Ordnung sein."

Derek zuckte mit den Schultern. "Okay, ein Anruf." Er hielt einen Moment inne. "Hier", er ging zurück in den Umkleideraum mit Spencer hinter ihm, die gerade vorsichtig über den Boden ging.

Derek ist zu seinem Spind und öffnete es. Er kramte einen moment rum, bevor er die kleine weiße Karte Spencer gab.

"Ruf mich an, wenn dein Kopf beginnt wirklich weh zu tun. Ich kann es nicht auf mein Bewusstsein haben, wenn du irgendeine Art von Gehirnerschütterung oder so etwas bekommst."

"Mir geht es gut." Spencer sagte es wieder.

"Still, nimm es."

Spencer tat, wie ihm geheißen. Er sagte, einen schnellen Abschied von Derek und ging zurück zu seiner Wohnung.

In Wahrheit war sein Kopf pochende wirklich schlecht. Er hatte Eis zu stecken und war vor seiner TV versucht den schlafen zu bekämpfen, falls es wirklich eine Gehirnerschütterung ist.

Es war eine verlorene Schlacht, könnte Spencer erzählen. Er war buchstäblich schwankend auf seiner Couch versucht nicht einzuschlafen, wenn die Karte auf seinem Tisch fiel ihm ins Auge.

Er sah es für ein paar Augenblicke durch halb geschlossenen Lidern, die Augen auszuwählen und sie anschließend und prüft es.

Vielleicht würde er anrufen...

So, das war der 2 teil. Hoffe ihr habt auch viel spass beim lesen gehabt
lg amilia